

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion AfD
Frau Rottstedt
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 1271/26; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Verkehrssicherheit an der Bushaltestelle; öffentlich

Sehr geehrte Frau Rottstedt,

Erfurt,

Ihre Anfrage möchte ich insgesamt wie folgt beantworten:

- 1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Verkehrssicherheit für Fußgänger und insbesondere für schulpflichtige Kinder beim Queren der Eisenacher Straße im Bereich der Bushaltestelle „Am Knotenberg“ in Fahrtrichtung stadtauswärts?**
- 2. Welche verkehrsrechtlichen, baulichen oder organisatorischen Maßnahmen zur Verbesserung der Querungssicherheit wurden für diesen Bereich bereits geprüft oder befinden sich in Prüfung, insbesondere Tempo 30, Fußgängerüberweg, Lichtsignalanlage, Querungshilfe, Warnbeschilderung oder eine Anpassung der Haltestellensituation?**
- 3. Welche konkreten Maßnahmen plant die Stadtverwaltung zur Verbesserung der Situation an der Bushaltestelle „Am Knotenberg“ unabhängig von einer Fortschreibung des Nahverkehrsplans und bis wann ist gegebenenfalls mit einer Umsetzung zu rechnen?**

Die zuständigen Fachämter sind sich der unbefriedigenden Situation an den Bushaltestellen „Am Knotenberg“ bewusst. Sowohl die Gestaltung der Haltestellen als auch die Möglichkeiten zur sicheren Straßenquerung entsprechen derzeit nicht den Anforderungen an einen modernen und sicheren öffentlichen Nahverkehr.

Es ist festzustellen, dass mit der Bebauung im Bereich „Am Knotenberg“ die Zahl der Fahrgäste, die diese Haltestellen nutzen, gestiegen ist. Dennoch bewegt sich das Fahrgastaufkommen im Vergleich zu anderen Haltestellen im Stadtgebiet insgesamt weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Im Rahmen einer interdisziplinären Prüfung wurden bereits im vergangenen Jahr verschiedene Lösungsansätze erörtert:

Seite 1 von 2

- ▶ Errichtung einer Querungshilfe:
Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite ist die bauliche Umsetzung derzeit nicht möglich.
- ▶ Bedarfsampel (LSA):
Auch diese Variante wurde diskutiert, erfordert jedoch umfangreiche verkehrstechnische und infrastrukturelle Maßnahmen, die unter den derzeitigen Rahmenbedingungen nicht umsetzbar sind.
- ▶ Umbau der Haltestellen und Veränderung des Straßenquerschnittes:
Ein Umbau würde dem geplanten Ausbau des Bereiches Eisenacher Straße / Am Knotenberg vorgreifen und könnte zukünftige Planungen behindern. Da der Bebauungsplan „Schmira-Nord“ derzeit aus verschiedenen Gründen nicht weiterverfolgt wird, ist auch der Ausbau des benannten Knotenpunktes bis auf Weiteres nicht realisierbar.

Vor diesem Hintergrund sind die aktuell möglichen Maßnahmen leider sehr begrenzt. Zum jetzigen Zeitpunkt lässt die planerische und infrastrukturelle Ausgangslage keine umfangreicheren Schritte zu, ohne künftige Entwicklungen zu erschweren. Um dennoch kurzfristig Verbesserungen zu erreichen, wurden folgende Maßnahmen geprüft und umgesetzt:

- ▶ Überprüfung und ggf. Optimierung der bestehenden Beschilderung
- ▶ Durchführung temporärer Geschwindigkeitsmessungen mittels „Smiley“-Anzeige
- ▶ Geschwindigkeitsüberwachungen durch die zuständigen Stellen

Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass insbesondere für Schülerinnen und Schüler derzeit die Nutzung der Haltestelle „Schmira“ empfohlen werden kann. Diese befindet sich nicht direkt an der stark befahrenen Eisenacher Straße und bietet daher eine sicherere Erreichbarkeit – auch wenn dies mit einem gewissen zeitlichen Mehraufwand verbunden ist.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn